

# Mariapfarr Aktuell



Sommer 2019 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



Wasserverband

Seite 4



Carpe Solem

Seite 11



Ehrungen

Seite 30





# Inhalt

---

3	<b>Vorwort Bürgermeister</b>
4	<b>Aus der Gemeinde</b>
14	<b>Landjugend Mariapfarr-Weißpriach</b>
16	<b>Tourismusverband</b>
18	<b>Standesamt / Gratulationen</b>
22	<b>Volksschule</b>
24	<b>Neue Mittelschule</b>
26	<b>Marienheim</b>
28	<b>Sicherheitstipps</b>
30	<b>Freiwillige Feuerwehr</b>
31	<b>Rotes Kreuz</b>
33	<b>Kindergarten</b>
34	<b>USC Mariapfarr-Weißpriach</b>
36	<b>Salzburg Verkehr</b>

## NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint im September 2019. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse [meldeamt@mariapfarr.gv.at](mailto:meldeamt@mariapfarr.gv.at)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

## IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber: Gemeinde Mariapfarr

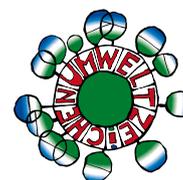
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Andreas Kaiser  
bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen

Bilder/Grafiken: Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe

Design/Layout: Gerald Payer

Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.



Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837, [www.samsondruck.at](http://www.samsondruck.at)



# Vorwort Bürgermeister

Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer!

In diesen Tagen und Wochen wird sehr viel über Politik diskutiert. Sind nun die Experten die besseren Politiker? Faktum ist, dass politisches Tun und Wirken, gerade in der Spitzenpolitik, mehr denn je gefragt ist. Fachwissen alleine macht noch keinen guten Politiker, wiewohl es von großem Vorteil ist, wenn der politische Mandatar über spezielle Fachkenntnisse verfügt. Will sich eine Gesellschaft weiterentwickeln, so bedarf es Entscheidungen, die meistens aufgrund wirtschaftlicher, gesellschaftlicher sowie umweltpolitischer Entwicklungen getroffen werden müssen, auch wenn die Akzeptanz dafür eher gering ist. Damit diese zumindest von einer Mehrheit mitgetragen werden, bedarf es eines politischen Diskussionsprozesses. Eine Idee ist nur so gut, wie sich dafür eine politische Mehrheit in den Gremien findet. Für uns auf Gemeindeebene bedeutet dies, gemeinsam für eine positive Weiterentwicklung von Mariapfarr zu arbeiten. Nicht die Parteipolitik steht im Vordergrund, sondern das gemeinsame Miteinander. Dabei dürfen wir sehr wohl unterschiedliche Standpunkte vertreten. Schlussendlich soll jedoch nach einem konstruktiven Meinungsaustausch ein Beschluss auf breiter Basis getroffen werden.

Ein Thema, welches die Gemeindevertretung gleich nach der Wahl beschäftigt hat, ist die Baukultur in Mariapfarr. Der Traum vom eigenen Heim ist für viele das große Lebensziel. Damit verbunden sind sehr viele Emotionen und persönlicher Einsatz. Es stellt sich rasch die Frage, ob die persönliche Freiheit oder der Wert einer uniformen Baukultur, in der Gemeinde im Vordergrund steht. Die laufende Suche nach für alle Seiten vertretbaren Kompromissen, führt mitunter zu schwer nachvollziehbaren Entscheidungen. In der Gemeindevertretungssitzung am 29. April haben wir uns mehrheitlich (14 zu 3) dazu entschlossen, die bestehenden Bauvorschriften in den jeweiligen Siedlungsgebieten nicht zu

verändern. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass sich die Bauwerber möglichst frühzeitig, wenn möglich noch vor der eigentlichen Planung, mit dem Gemeindeamt in Verbindung setzen.



Dass unsere Gemeinde, gerade für die jungen Familien, sehr attraktiv ist, lässt sich an den zahlreichen Anmeldungen für den Kindergarten ablesen und stimmt uns sehr positiv. Mit Jahresbeginn haben wir eine Krabbelgruppe für die unter Dreijährigen neu eröffnet und für den Herbst ist die Einführung einer weiteren Kindergartengruppe in den Räumlichkeiten der Volksschule für zwei Jahre geplant, da der Kindergarten aus allen Nähten platzt. Daneben investiert die Gemeinde in Infrastruktur für die schulische Nachmittagsbetreuung in der Neuen Mittelschule, welche seit Februar 2019 angeboten wird. Seitens der Gemeinde sind wir bemüht, unsere Familien bestmöglich zu unterstützen und hoffen, dass das zur Verfügung gestellte Angebot gut genutzt wird.

Abschließend möchte ich meinem Vorgänger zum großen Verdienstzeichen des Landes Salzburg sowie dem Kindergartenteam zum Gesundheitspreis der BVA gratulieren.

Euch liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer. Das engagierte Team unseres Freibades freut sich auf einen Besuch von Euch.

Liebe Grüße

Euer Bürgermeister

*D/Andreas Kaiser*

# 60 Jahre Wasserverband

## Mariapfarr - St. Andrä - Zinsbücke

Text: Wasserverband, Bild: Fritz Moser

„Wasser ist Leben und ohne Wasser gib es kein Leben“. Unter diesem Motto feierte der Wasserverband am 15. und 16. Juni 2019 sein 60-jähriges Bestandsjubiläum. Die Bevölkerung rund um Mariapfarr und viele Ehrengäste aus Nah und Fern kamen und feierten diese Tage.

Am 15. Juni wurde der im Jahr 2016 neu erbaute Hochbehälter von unserem Herrn Pfarrer GR Mag. Bernhard Rohrmoser feierlich eingeweiht. Die für diesen Anlass neu errichtete Informationstafel, die neben dem Hochbehälter aufgestellt wurde, beschreibt die 60 jährige Entwicklungsgeschichte des Wasserverbandes. Unser ehemaliger Hauptschuldirektor Josef Pichler konnte aus seinem wertvollen Archiv eine farbenprächtige und historische Informationstafel kreieren. Neue und wunderschöne Bilder konnten für die neue Infotafel von Herrn Fritz Moser zur Verfügung gestellt werden. Vielen Dank an dieser Stelle für diesen wichtigen Beitrag.

Bedanken dürfen wir uns ebenfalls bei unserem Obmann Leopold Müller, der seit 20 Jahren mit seinem persönlichen, pflichtbewussten und unermüdlichen Einsatz die Entwicklung des Wasserverbandes vorantreibt. Großer Dank auch an die Wassermonteur Klaus Jessner und Hannes Wieland die Tag und Nacht erreichbar sind. Bedanken dürfen wir uns ebenfalls bei Wassermeister a. D. Paul Bauer, der über drei Jahrzehnte die Aufgaben des Wasserverbandes zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt hat.

Deshalb feierte der Wasserverband am 16. Juni, im Rahmen einer landesweiten Wasserwallfahrt in der Wallfahrts- und Stille Nacht Basilika zu Mariapfarr ein würdiges Fest. Die Wallfahrtsmesse wurde von unserem Herrn Pfarrer festlich zelebriert und von der Musikkapelle Mariapfarr musikalisch umrahmt. Obmann Müller betonte in seiner Ansprache, wie wichtig das Wasser ist und dass es ohne Wasser kein Leben gibt. Diese beherzten Worte sollen das Bewusstsein der Bevölkerung in Erinnerung rufen, dass nichts selbstverständlich ist und dass wir jeden Tag „Danke“ sagen sollen. Nach weiteren Ansprachen von Herrn DI Theo Steidl, Landesbeauftragter der Wasserwirtschaft, Bezirkshauptfrau Stellvertreter Dr. Dieter Motzka und Bürgermeister DI Andreas Kaiser präsentierte uns Frau Käthe Perner ihr selbstgeschriebenes Gedicht. Vor 60 Jahren verfasste Frau Perner dieses Gedicht, das aus heutiger Sicht mehr als aktuell die Wichtigkeit und Notwendigkeit von Wasser wiedergibt.

Insa Wossa!

Wos a guats Wossa gibt  
glei docht is dös Leben,  
denn ohne gsunds Wossa  
kunnts koa Leben goar nit geben!

Wonns va überoi zuarinnt  
s`gonze Johr oibei gleich,  
kimb va seba ohne Zuatoa,  
„Mei Gott“ sen mia reich!



Mogst aus jeda Quellen trinken  
dö sen frisch und so rein,  
kunnt grod wegn insan Wossa  
in koan ondarn Lond goa nit sei.

Do a s`Wossa weacht rar in da heitigen Zeit  
kemman viz zschpot dro dö narrischen Leit,  
„Uarassen“ um mit da wahren Gottesgob  
und es braucht so noat a Jeda,  
va da Taf bis zan Grob!

Im Anschluss der Wallfahrt konnten die Besucher mit dem „Mariapfarrer Dampferl“ zum neuen Hochbehälter fahren und den Hochbehälter von innen besichtigen. Ein weiterer Programmpunkt war die Möglichkeit der Besichtigung des Stille Nacht, Pfarr- und Wallfahrtsmuseums. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, das Museum, unter der Führung von Christa Pritz und Irmgard Kadlus-Hönegger, zu besuchen. In der Pfarrstraße wurden Kostproben unterschiedlicher Gewässer an der Wasserbar angeboten und auch veredeltes Wasser bei den Gastwirten ausgeschenkt. So feierten die Wallfahrer fröhlich und besinnlich den Tag des Wassers.

Jeder Besucher, der an dieser Wallfahrt teilgenommen hat, war mehr als glücklich und zufrieden. „DANKE“ dafür, dass wir in einem wunderbaren, friedvollen und wasserreichen Land leben dürfen.

### UNERLAUBTE WASSERVERBINDUNGEN

Der Zusammenschluss von privaten Nutzungsanlagen mit dem öffentlichen Trinkwasserverteilungsnetz kann in der Praxis zu Problemen mit der Wasserqualität führen und somit eine Gefahr für die Gesundheit der von der Wassergenossenschaft mit Trinkwasser versorgten Konsumenten darstellen.

### ES GELTEN

Wasserleitungsordnung und Tarifregelung der Wassergenossenschaften im Wasserverband Mariapfarr – St. Andrä – Zinsbrücke  
Punkt 11: Haftung der Wasserbezieher

„Der Wasserbezieher haftet für Schäden, die durch sein Verschulden an den Anlagen des Wasserverbandes bzw. der Wassergenossenschaften

entstehen. Eine Vermischung der Wässer aus dem Versorgungsnetz mit einer Einzelversorgungsanlage darf nicht erfolgen und muss mit geeigneten Maßnahmen ausgeschlossen werden. Jede Verbindung von Hausanschlussleitungen mit anderen Wasserversorgungsanlagen, auch über die Inneninstallationen, ist verboten. Zuwiderhandlungen werden auf Kosten des Anschluss Eigentümers beseitigt.“

#### ÖNORM EN 805, 5.1.5

##### Verbindung zu anderen Systemen

Es darf keine Verbindung zwischen Trinkwasserversorgungssystemen und solchen, die kein Trinkwasser [...] enthalten, bestehen.

#### ÖNORM EN 1717, 4.2

##### Verbindung von Versorgungssystemen

Erfolgt ein Mischen, muss das öffentliche Trinkwassernetz durch einen uneingeschränkten freien Auslauf abgesichert werden.

#### ÖNORM B 2531-1, 4.2

##### Verbindung von Versorgungssystemen

Jede Verbindung von Anschlussleitungen mit Eigenwasserversorgungen, auch über die Verbrauchsleitung, ist unzulässig.

#### ÖNORM B 2538, 4.2.2

##### „Trennung von Wasserversorgungsanlagen“

Die Verbindung von öffentlichen Trinkwasserleitungen über die Verbrauchsleitung mit Nutzwasserleitungen oder Eigenwasser-Versorgungsanlagen ist unzulässig.

#### ÖVGW Richtlinie W 86 Nutzwasser Verwendung

Grundsätzlich bietet lediglich ein freier Auslauf von der öffentlichen Versorgung ausreichend Sicherheit gegen Rückfluss von Nutzwasser ins öffentliche Versorgungsnetz.

### ANSPRECHPARTNER

Wassergenossenschaft Mariapfarr  
Obmann DI (FH) Johann Hohengassner  
Tel: 0664 / 56 15 511

Wassergenossenschaft Zankwarn-Berg  
Obmann BMST Ing. Bernhard Miedl  
Tel: 0664 / 44 57 512

## Fünf Jahre „Hausmuseum“ in Mariapfarr

Thérèse Mathieu und der Künstler Octaaf Van Swalm aus Belgien betreiben seit 15. Mai 2014 das „Museumshaus“ in Miesdorf 562.

Skulpturen aus verschiedensten Materialien verzieren auf 800 m<sup>2</sup> den Garten rund um das Haus, so dass Sie es kaum verfehlen können. Innen stellt der 73-jährige vielseitige Künstler auf ca. 300 m<sup>2</sup> den anderen Teil von seinem Lebenswerk aus. Mit kleinen und großen Skulpturen, Ölmalereien und Zeichnungen ist die Ausstellung aber nicht nur für kulturbegiesterte Menschen interessant. Die breitgefächerte Motivwahl reicht dabei von Lungauer Landschaftsmalerei bis hin zu detailgetreuen, stimmungsvollen Stilleben und Portraits.

Der Künstler Octaaf Van Swalm war von 1986 bis 2005 Lehrling an der Königlichen Akademie

für schöne Künste in Dendermonde in Belgien. Kunst an die Menschen heranzubringen, und insbesondere Menschen einer ländlichen Umgebung für bildende Kunst zu begeistern, ist dem Künstler sehr wichtig.

Das „Museumshaus“ in Miesdorf kann von allen Einheimischen und Touristen kostenlos besucht werden, die Ausstellung mit über 200 Werken hat nur einen kulturellen Zweck. Ein Besuch dauert ca. eine Stunde und der Künstler führt die Besucher (maximal 8 TeilnehmerInnen) durch das Haus. Und keine Angst: Octaaf verkauft nicht!

Bitte melden Sie sich aber vorher bei ihm an:

Tel: 06473 / 20328  
 Handy: 0650 / 77 92 601  
 Web: [www.hausmuseum.at](http://www.hausmuseum.at)



## Wallfahrt nach Maria Kirchentäl

Text: Gertrud Planitzer, Bilder: Magda Petritsch, Christa Pritz

Aus Stolz und Freude über unser wunderschönes, anlässlich der Landesausstellung „200 Jahre Stille Nacht“ generalsaniertes Museum, haben die Museumsführerinnen, mit der Kustodin Christa Pritz, eine Wallfahrt nach Maria Kirchentäl gemacht. Unserer Unternehmung hat sich dankenswerterweise der Obmann des Museumsvereines, Franz Doppler, mit Gattin angeschlossen. Nach einer kurzen Andacht in der schönen Wallfahrtskirche ging unsere Reise weiter.



Um unseren musealen Horizont zu erweitern und aus Vorfreude auf die reproduzierte Steingussmadonna „die schöne Madonna von Mariapfarr“ war unser Ziel das Bergbau- und Gotikmuseum in Leogang. Dort ist die Madonna noch bis zum 31. Oktober, gemeinsam mit anderen schönen Madonnen, ausgestellt. Die Madonna kommt dann zu einer Ausstellung nach Prag, bis sie im August 2020 heim nach Mariapfarr kommt. So lange wollten wir aber nicht warten und haben sie daher in Leogang besucht.

Vom Kustos Prof. Hermann Mayrhofer wurden wir herzlich begrüßt. Durch die Ausstellung hat uns Hr. Andreas Herzog mit beeindruckendem Fachwissen und mit ansteckender Begeisterung geführt. Wir haben für unsere Tätigkeit im Museum in Mariapfarr viel Motivation mitgenommen.

Unser Museum ist Montag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 für sie geöffnet. Wir freuen uns auf ihren Besuch.



## 1 Euro-Ticket

Text und Bilder: Regionalverband Lungau

Es wird erstmalig für den Zeitraum 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020 eine Lungau Karte geben, womit täglich ab 7.30 Uhr neben

unseren Gästen auch die LungauerInnen um 1 EURO in eine Richtung im Lungau mit dem Linierverkehr von A nach B fahren können. Wir wollen einen Anreiz dafür schaffen, dass LungauerInnen das ganze Jahr über günstig mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein können. Zusätzlich gibt es mit der Karte noch

zahlreiche Vergünstigungen bei ausgewählten Lungauer Dienstleistern bzw. Freizeitangeboten.

**ERWACHSENE € 10 -  
KINDER KOSTENLOS**

Einheimische können diese Karte im jeweiligen Gemeindeamt abholen (Erwachsene € 10,

Kinder bis 15 Jahre kostenlos). Das „alte“ 1 Euro-Ticket ist ebenfalls noch bis Ende Juli 2019 gültig.



## Bitte um Rücksichtnahme

Die sommerlichen Temperaturen bieten die erfreuliche Möglichkeit, immer mehr Aktivitäten in die freie Natur, Parks, Gärten aber auch Balkone, Terrassen, etc. – zu verlagern. Damit verbunden ist manchmal auch eine zusätzliche Lärmerzeugung im öffentlichen Raum, die - sofern sie ein ortübliches und zumutbares Maß nicht überschreitet – nur selten zu Problemen in der örtlichen Gemeinschaft führt. Um Nachbarschafts- und Anrainerkonflikte zu vermeiden bzw. unnötige Störungen der örtlichen Gemeinschaft von vornherein auszuschließen, dürfen wir im Besonderen ersuchen:

- lärm erzeugende Arbeiten oder Rasenmähen an Werktagen (Montag bis Samstag) von 12.00 bis 14.00 Uhr sowie von 19.00 bis 07.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zu vermeiden
- die Haltung von Haustieren so zu gestalten, dass allenfalls damit verbundene Lautäußerungen (Bellen, Krähen) unbeschadet der artgerechten Haltung möglichst gering und in einem für die Nachbarschaft zumutbaren Maß gehalten werden



- störenden Lärm im freien bzw. öffentlichen Raum (bspw. erzeugt durch lautes Singen, lautes Musizieren, lauter Betrieb von Tonanlagen, Ausübung von besonders lärm erregenden Sportarten und Freizeitaktivitäten) insbesondere während der allg. anerkannten Ruhe- und Nachtzeiten zu vermeiden

Wenn das Verhalten im freien bzw. öffentlichen Raum von gegenseitiger Rücksichtnahme und Verständnis für Nachbarn bzw. Anrainer geprägt ist, beugt dies nicht nur Auseinandersetzungen und Anzeigen vor, sondern trägt in besonderer Weise dazu bei, das es für alle GemeindegewohnerInnen und Gemeindegewohner noch weiterhin ein schöner, erholsamer Sommer wird!

## Neuer Bürgermeister in Matadepera

Text und Bild: AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera)

Am 26. Mai 2019 fanden in ganz Katalonien Gemeindevahlen statt. Mireia Solsona, die seit 12 Jahren Bürgermeisterin in Matadepera war, trat bei dieser Wahl nicht mehr an. Für ihre Partei „Junts per Catalunya“ kandidierte Nil Lopez, der bisher Gemeindevertreter für Bauwesen war.

Junts per Catalunya mit Nil Lopez hat bei dieser Wahl 8 der 13 Sitze (62 % der Stimmen) vom Gemeindehaus gewonnen und ist somit unserer neuer Bürgermeister.

Nil Lopez ist 34 Jahre alt, ledig und von Beruf diplomierter Architekt.



## Erfahrungsbericht Dr. Helmut Lassacher

Text und Bild: Dr. Helmut Lassacher

Der Plan war organisatorisch sehr ehrgeizig – nur zwei Wochen nach der Schlüsselübergabe von Frau Dr. Fazelnia am 18. März sollte die Ordination ab April bereit sein für meine Patienten. Die Umbauarbeiten mit dem Tischler, Elektriker, Maler, Netzwerktechniker, Hard- und Software-Techniker, Betreuer der Laborgeräte (zur Bestimmung des Blutbilds, EKG, Harnlabor und Ultraschall) sowie mit Telefon-, Internet- und e-card-System-Technikern waren nicht nur zeitlich, sondern auch räumlich herausfordernd. Doch es wurde alles fertig und auch die 2-tägige EDV-Schulung des Teams sowie das Einräumen der Hausapotheke verliefen plangemäß – und ich konnte am 1. April 2019 meine ersten Patienten in den neuen Räumlichkeiten willkommen heißen. Dank der Unterstützung des Software-Betreuers verlief zu Beginn alles ohne Komplikationen. In den folgenden Wochen traten dann doch noch einige administrative und technische Hürden auf – hier bedanke ich mich herzlich bei meinen Patienten für ihr Verständnis und ihre Geduld, wenn es dann doch mal etwas länger gedauert hat.

Die medizinischen Aufgaben als Hausarzt sind vielfältiger als im Krankenhaus (wo ich zuletzt in der Internen und davor in der Unfall-Abteilung gearbeitet habe). Die Anforderungen variieren sehr stark: vom wenige Wochen alten Säugling bis zum Patienten im hohen Alter, vom herkömmlichen Schnupfen bis zu schweren chronischen Erkrankungen, kleinen Schnittwunden bis zu komplexen Verbandswechseln, Naht-Ent-



fernungen, Gesunden- und Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen bis zur Diabetiker-Betreuung. Ein wöchentlicher Fixpunkt meiner Arbeit ist die Visite im Marienheim.

Die ersten zwei Monate in Mariapfarr sind wie im Flug vergangen, ich fühle mich sehr wohl hier und freue mich auf viele weitere Monate und Jahre. Herzlichen Dank an alle Patienten, die mir ihr Vertrauen schenken und auch an mein Team für die gute Zusammenarbeit.



## Überwachung Kurzparkzone

Die Gemeinde Mariapfarr teilt mit, dass die Kurzparkzone (1,5 Stunden Parkdauer) im Ortskern Mariapfarr ab sofort wieder von der Polizei überwacht wird. Auf Grund vieler Dauerparker ist diese Maßnahme erforderlich.



In den Monaten Juli und August gibt es Kontrollen mit Verwarnungen. Ab September werden die Kontrollen von der Polizei verstärkt. Die Gemeinde Mariapfarr ersucht um Verständnis für diese Maßnahme.

# Lungauer Heizkessel-Casting

Text: Regionalverband Lungau

Das Preisausschreiben gilt für Heizungsumstellungen von fossilen Energieträgern (Heizöl, Flüssiggas) auf erneuerbare Heizsysteme (Pellets, Scheitholz oder Wärmepumpe). Die neu errichtete Anlage muss die alleinige zentrale Wärmeversorgung darstellen und sich zum Zeitpunkt der Einreichung in betriebsbereitem, fix eingebautem Zustand befinden. Ein energieeffizientes Wärmeversorgungssystem, unter Berücksichtigung der Vorlauftemperatur, muss sichergestellt sein. Maßgeblich dafür sind die Förderbedingungen der Bundesförderung „Raus aus dem Öl-Bonus“ 2019.

Teilnahmeberechtigt sind gemeldete Bewohner der Gemeinden des Lungaus oder der KEM Lungau (Klima und Energiemodellregion Lungau), die auch Eigentümer der Heizanlagen sind. Die Heizanlage muss sich im Gebiet der KEM-Lungau in einem dauerhaft für Wohnzwecke genutzten Gebäude mit maximal zwei Wohneinheiten befinden.

Die Überprüfung dieser Vorgaben erfolgt durch die Verantwortlichen der Klima- und Energiemodellregion Biosphäre Lungau.



Unser Bürgermeister a. D. Franz Doppler (2. v. l.) wurde am Montag, 4. Juni 2019 von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg ausgezeichnet. Bei der Auszeichnung dabei waren neben seiner Frau Ernestine auch Bgm. DI Andreas Kaiser, Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Michaela Rohrmoser, MIM und Vizebgm. Hans Josef Kren (v. r.).  
Foto: Land Salzburg / Franz Neumayr

Alle berechtigten Einreicher nehmen nach Einreichfrist an der Verlosung der Preise teil. Barablöse, Weiterverkauf und der Rechtsweg sind ausgeschlossen.

## MITMACHEN UND GEWINNEN!

Ihr Heizkessel ist ein wahrer Dauerbrenner und versieht schon seit Jahrzehnten seinen Dienst? Dann bewerben Sie sich jetzt beim Lungauer Heizkessel-Casting. Sie können sich noch bis 31. August 2019 per Mail ([info@lungau.org](mailto:info@lungau.org)) bewerben.

Je nach Typenentscheidung bei neuer Heizung gibt es folgende Gewinne:

### Pelletsheizung – zur Verfügung gestellt von der KEM Lungau

- 1. Preis: Den Pelletsbedarf für ca. 1,5 Jahre im Wert von 1.500 Euro
- 2. Preis: Den Pelletsbedarf für ca. 1 Jahr im Wert von 1.000 Euro

### Heizsystem mit Wärmepumpe – zur Verfügung gestellt von der SALZBURG AG

- 1. Preis: Ein Zuschuss von 1.500 Euro für den Austausch eines fossilen Heizkessels auf eine Wärmepumpe.
- 2. Preis: Ein Zuschuss von 1.000 Euro für den Austausch eines fossilen Heizkessels auf eine Wärmepumpe.

Die Auszahlung des Kostenzuschusses erfolgt nach der Vorlage der Rechnung.

Zusätzlich verlost werden 5 Gutscheine im Wert von je 50 Euro für eine Thermographie-Aufnahme mit einer Wärmebildkamera, durchgeführt in der Klima- und Energiemodellregion Lungau im Winter 2019/2020.

Sowohl die Gewinner als auch alle anderen Teilnehmer erhalten eine umfassende, kostenlose Energieberatung zu Gebäude und Heizanlage durch die Energieberatung Salzburg.

# Neues Appartement-Resort feierlich eröffnet

Text: Mag. Stefan Bracher, Alps Residence Holidaysservice GmbH | Bilder: Carpe Solem GmbH

Die Geschichte vom ehemaligen Traditionsgasthaus und Hotel Thomalwirt reicht bis ins Jahr 1217 zurück. Ende Juni ist das zuletzt leerstehende Gebäude unterhalb der Pfarrkirche in Mariapfarr mit zeitgemäßer Innenarchitektur und modernem Design unter dem Namen „Carpe Solem“ wiedereröffnet worden. In einer Bauzeit von nur 14 Monaten sind 41 Premium-Appartements mit insgesamt 140 Betten und weiteren 86 Schlafcouch-Plätzen entstanden. Der Gasthof ist dabei als Herzstück des neuen Appartement-Hotels unter dem Namen „Thomal“ erhalten geblieben. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 12 Millionen Euro.

Für die beiden Geschäftsführer der ortsansässigen Entwicklungs- und Bauträgergesellschaft Carpe Solem GmbH, Markus Seidl und Robert Gruber, zählte neben der örtlichen Verbundenheit „die Erhaltung des äußeren Erscheinungsbildes in Kombination mit moderner Architektur“ zu den wesentlichen Kriterien des Hotelprojekts. Die Appartements selbst habe man bewusst „großzügig, gemütlich, lichtdurchflutet und mit hochwertigen Materialien gestaltet“, so Seidl. Alle Wohneinheiten verfügen über eine vollausgestattete Küche und bieten auf einer Fläche von 34 – 123 m<sup>2</sup> mit maximal vier Schlafzimmern und zwei Badezimmern bequem Platz für bis zu zehn Personen.

Zu den Annehmlichkeiten des Ferienresorts zählen eine hauseigene Tiefgarage, ein Seminar-

raum sowie ein barrierefreier unterirdischer Zugang zum Vital- und Wellnesszentrum Samsunn. Darüber hinaus verwöhnt das neue Gasthaus „Thomal“ mit einem umfassenden kulinarischen Angebot. Sowohl das Gastlokal als auch der historische Weinkeller aus dem 13. Jahrhundert locken mit schmackhaften Spezialitäten aus der Region. Geht es nach den Errichtern, so soll das Gasthaus mit Eingang von der Fußgängerzone ein Treffpunkt für Einheimische und Urlaubsgäste werden. Für die Kulinarik im „Thomal“ zeichnet die Pur Alpin GmbH des Salzburger Parade-Gastronomen Fritz Hirnböck verantwortlich.

Hotelbetreiber ist die Alps Residence Holidaysservice GmbH mit Sitz in Kitzbühel und Hauptniederlassung in St. Georgen am Kreischberg. Mit dem „Carpe Solem“ umfasst das Portfolio von Österreichs führendem Vermieter von Ferienhäusern und -appartements bereits 15 Urlaubsresorts in der Steiermark, Kärnten und Salzburg mit insgesamt rund 4.000 Betten.

Die feierliche Eröffnung des neuen Resorts fand am 29. Juni im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ statt. Im Beisein von Bürgermeister DI Andreas Kaiser sowie Vertretern von Carpe Solem, Pur Alpin und Alps Residence nahm Pfarrer Mag. GR Bernhard Rohrmoser die Segnung von Hotel und Gasthaus vor. Beim anschließenden Beisammensein sorgte die Band „Longa Musi“ aus dem benachbarten Weißpriach für musikalische Unterhaltung und gute Laune.



# Ganz schön viel los in der Bücherei

Text und Bilder: Bücherei Mariapfarr

Es ist schon eine ganze Weile her, seit unserem letzten Bericht über die verschiedenen Aktivitäten der Bücherei. Es hat sich wieder allerhand getan.

## SCHREIBWERKSTATT

Im April folgte die 3. Klasse der Volksschule Mariapfarr unserer Aufforderung, eine weitere Schreibwerkstatt zu gestalten. Es ging um Märchen, um bekannte und weniger bekannte. Und zu guter Letzt wurden selber welche erfunden. Nina Fuchs hat uns erlaubt, ihr Märchen zu veröffentlichen. Vielen Dank, liebe Nina!

## BIOSPÄREN-PARK-AUSLAGE

Im Frühling hat sich die Landesberufsschule Tamsweg bei uns gemeldet. Auch da fanden wir schnell eine Möglichkeit der Zusammenarbeit. Da auch Mariapfarr Biosphärenparkgemeinde ist, wollten wir dies auf einfache Art und Wei-

se sichtbar machen. Und so wurde Anfang Juni die Biosphärenpark-Auslage, von einem Teil der Schülerinnen der 3. Klasse Baustoffhändler gestaltet. Diese Arbeit bleibt über den Sommer erhalten und so kann Biosphäre vielleicht auch näher gebracht werden.



Überschrift: Der Hund mit der Wunderlampe

Es war einmal ein armer Schwarzhund namens Luigi, ganz allein ausgeht, er hatte kein Zuhause. Er irrte durch die Straßen und Gassen. Neben einer Gasse stand eine Pizzeria. Der Koch, der darin arbeitete, erzählte immer davon, dass in seiner Pizzeria eine Wunderlampe wäre. Es glaubte ihm natürlich keiner, aber wer weiß ob es stimmte? Luigi hatte einen großen Wunsch, er wollte einmal sprechen können. Es war ganz still in der Gasse

und zu einmal öffnete sich eine Tür. Plötzlich schauten zwei ganz dunkle Augen aus dem Haus. Luigi hatte sie vor als wie die Augen von Dialanda, dem Koch. Es war ganz unheimlich. Luigi wollte weglaufen aber zuhause kam der Koch aus die Pizzeria, schnappte den Hund und verschwand damit im Haus. Es merkte ihm im Keller ein, aber plötzlich sah Luigi die Lampe. Es war so wie es der Koch gesagt hatte. Luigi wollte herausfinden, welche Tricks die Lampe hatte, spitz zur Lampe und leuchte mit der Zunge darüber. Ein gelbes Licht durchleuchtete den Raum und sein größter Wunsch wurde erfüllt. Er konnte nicht nur sprechen, sondern er fand ein neues schönes Zuhause bei dem Koch Dialanda in der Pizzeria.

Dein Märchen ist großartig gelungen!  
spannend, gruselig, schön, ...  
Ich bin begeistert!  
Vielleicht wirst du einmal eine Schriftstellerin?

## KOOPERATIONSVERANSTALTUNG

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk war die Lesung bzw. Vortrag zum Buch „Als der Pfarrer noch Landwirt war“ mit dem Historiker Stefan Trinkl. Es war ein informativer, unterhaltsamer Nachmittag in der Emmausstube. Wenn Interesse an diesem Thema vorhanden ist, in der Bücherei kann das Buch dazu entlehnt werden.

## SIEGI SCHRAUBE

Es freut uns immer sehr, wenn wir Schülerinnen und Schülern einen Platz bieten dürfen, wo sie ihre Arbeiten präsentieren können. Die vier



Maturantinnen des MultiAugustinum in St. Margarethen Kathrin Gruber und Nicole Gruber, beide aus Mariapfarr, sowie Magdalena Dengg aus Mauterndorf und Nicole Edler aus Tweng haben gemeinsam ein Kinderbuch verfasst:

Siegi Schraube - Jetzt dreht er durch!

So kam es noch im Juni zu einem Workshop mit der 2. Klasse Volksschule. In verschiedenen Stationen wurde das Buch den Kindern nähergebracht und erntete viel Interesse und Neugier wurde geweckt. Vielen Dank für eure wertvolle Arbeit - auch im Sinne der Leseförderung!



## LUNGAUER SAGENPASS

Der Lungauer Sagenpass bietet die Möglichkeit, zu schönen Plätzen aufzubrechen und gleichzeitig in die Lungauer Sagenwelt einzutauchen und die Geschichten dahinter wieder aufzufrischen.

## Lungauer Sagenpass



Im Tourismusbüro und in der Bücherei kann ein Sagenrucksack ausgeborgt werden. In diesem befinden sich ein Sagenbuch, eine Wanderkarte und die Sagenpässe werden in benötigter Stückzahl mitgegeben.

Wie viele Wanderziele erwandert werden, ist jedem selber überlassen. Viel Spaß!

## DANKESCHÖN

Nun möchte ich mich einmal im Namen meines Teams bei euch, liebe Besucherinnen und Besucher der Bücherei, für eure Treue und die oft herzlichen Begegnungen ganz herzlich bedanken. Sie sind es, die uns Ansporn und Auftrag liefern, die umfangreiche Tätigkeit als Bibliothekare mit Freude auszuüben.

# Maibaumfest der Landjugend

Text und Bilder: Landjugend Mariapfarr-Weißpriach

## MÜLL SAMMELN

Am Samstagnachmittag, den 13. April, trafen wir, die Landjugend mit zwei Firmgruppen, uns um Wege, Straßen und Wälder von Mariapfarr zu säubern. Mit Handschuhen und Müllsäcken bewaffnet teilten wir uns in ganz Mariapfarr auf und suchten fleißig nach weggeworfenen Müll, der unter dem geschmolzenen Schnee zum Vorschein kam. Vor Einbruch der Dunkelheit trafen wir uns dann alle wieder mit unseren Funden im Gruppenraum. 45,3 kg Müll fanden wir, darunter waren zum einen sehr viele Flaschen aller Art, Dosen, Zigaretten, aber auch spezielle Dinge wie ein Suppentopf und ein Leitpfosten. Bei einer gemütlichen Jause ließen wir dann den Abend ausklingen, dafür gilt ein Dankeschön an den Bürgermeister DI Andreas Kaiser und der Gemeinde Mariapfarr, die uns diese Jause spendiert haben.



## MAIBAUMFEST

Auch im Mai hatten wir wieder etwas zu feiern. Die Bäuerinnen und Bauern von Mariapfarr veranstalteten mit uns seit langem wieder einmal ein Maibaumfest, welches zeitgleich mit der Trachtenbörse der Trachtenfrauen am 5. Mai stattfand. Dadurch konnten wir mit der Verlosung eines maßgeschneiderten Lungauer Dirndls ein abso-



lutes Highlight bieten. Ein Schätzspiel, bei dem es die Anzahl von Bierkapseln in einem Gefäß zu erraten gab, durfte dabei auch nicht fehlen. Neben dem Hauptpreis, dem Maibaum, der von David Rottensteiner am schnellsten bestiegen wurde, gab es noch viele tolle weitere Preise wie z.B. ein Ferkel, Eachtlensäcke, Skipässe und vieles mehr.

Wir wollen uns noch einmal recht herzlich bei den zahlreichen BesucherInnen bedanken, die es sich trotz eines kalten, regnerischen Wetters nicht nehmen ließen mit uns zu feiern und den Tag bei uns ausklingen zu lassen. Ein großes Danke auch allen Helfern und Unterstützern!

#### 4-ER CUP

Geschicklichkeit, Allgemeinwissen, ein wenig Glück, sowie schnelle Reaktionsfähigkeit sind beim sogenannten 4-er Cup von großem Vorteil. Vier Gruppen aus unseren Reihen stellten sich heuer in St. Michael diesen Herausforderungen.

Eine Gruppe qualifizierte sich dabei sogar für den Landesentscheid.

Am 2. Juni stellte diese Gruppe, bestehend aus Melanie Lerchner, Christina Winkler, Andreas Bauer und Paul Schreilechner, dann einmal mehr ihr Geschick und Können unter Beweis und erreichte den hervorragenden 4. Platz.



Einer für alle.



## Öffiziell: FerienCARD!

Genieße deine Freiheit mit Bus und Bahn auf allen Linien im Salzburger Verkehrsverbund! Die Karte für dein sommerliches Fahrvergnügen gilt vom **1. Juli bis 15. September 2019**. Alle, die am 1. Juli das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können die **FerienCARD** bekommen.

Die **FerienCARD** gibt es in drei Varianten:

- + **Salzburg Stadt um € 13,-**
- + **Region Salzburg um € 33,-**
- + **Stadt und Region Salzburg um € 46,-**

Du bekommst deine **FerienCARD** bei den Regionalbuslenkern, den Zugbegleitern der Salzburger Lokalbahn und der Pinzgauer Lokalbahn, an ÖBB-Bahnhöfen mit Ticketschalter, in den ServiceCentern Verkehr Alpenstraße 91, Mönchsbergaufzug und Lokalbahnhof sowie im Salzburg Verkehr-Kundencenter Schallmooser Hauptstraße 10.

ÖBB Vorteilscard Jugend ist Voraussetzung für die Nutzung der ÖBB Züge.



FÜR  
ALLE < 19  
JAHRE

77  
TAGE  
MOBIL

# Neues Mariapfarrer Dampferl

Text und Bilder: Tourismusverband



Im Zuge des Maifestes fand die Einweihung unseres neuen „Mariapfarrer Dampferl“ durch Pfarrer Mag. GR Bernhard Rohrmoser statt.

## FAHRPLAN FÜR DEN SOMMER 2019

Staunen – Erleben – Genießen

Auf geht's zu einer lustigen und informativen Fahrt für Groß und Klein!

### Fahrzeiten:

Juni: Dienstag & Donnerstag um 16.00 Uhr und um 17.00 Uhr

Juli & August: Dienstag, Donnerstag & Samstag um 16.00 Uhr und um 17.00 Uhr

September & Oktober: Dienstag & Donnerstag um 16.00 Uhr und um 17.00 Uhr

### Preise:

Erwachsene € 8, Kinder € 5

### Anmeldungen:

Tourismusverband Mariapfarr

Tel: 06473 / 8766

Mail: mariapfarr@lungau.at

## GÄSTEEHRUNGEN WINTER 2018/19

Wir bedanken uns bei unseren treuen Gästen für

### **10 Jahre**

Herlinde u. Dr. Waldemar Ninaus  
bei Fam. Grimming

Antonela Rita u. Dipl.-Ing. Daniel Schverin  
bei Fam. Seiltinger/Krengut

Prof. Elena Tubose bei Fam. Seitlinger/Krengut

Simone u. Hillmar John mit Florian  
bei Fam. Moser/Samerhof

Matilde u. Dr.med. Levente Toth  
bei Fam. Schreilechner/Standlhof

Erzebet u. Dr.med. Ferenc Belai  
bei Fam. Schreilechner/Standlhof

### **11 Jahre**

Margret Eder bei Fam. Bacher/Bacherhof

### **15 Jahre**

Heike u. Carsten Schlegel  
im Hotel Post Örglwirt

**18 Jahre**

Jannik Beate bei Fam. Lankmayer

**20 Jahre**

Nicole u. Andreas Beate mit Florian bei Fam. Lankmayer

Roswitha u. Bernd Ruhwedel bei Fam. Lankmayer

Christine u. Franz Wimmer mit Sebastian u. Veronika bei Fam. Perner/Wielandhof

Anna u. Simon Zeilemaker bei Fam. Weitgasser

Ingeborg u. Klaus Schlegel im Hotel Post Örglwirt

Alexander Allen bei Fam. Jäger/Sternhof

**21 Jahre**

Dr. Sabine u. Dr. Erich Gräser mit Melanie im Landhaus Santner

Astrid Schliesselberger mit Tobias u. Paul bei Fam. Bacher

**25 Jahre**

Elisabeth u. Edgar Völkel bei Fam. Neumann

Mirka u. Prof. Dr. Zarko Cucej bei Fam. Seitlinger/Krengut

**30 Jahre**

Brigitte u. Ing. Heinz Winter bei Fam. Grimming

Prof. Dr. Peter Cafuta bei Fam. Seitlinger/Krengut

Prof. Dr. Bojan Grcar bei Fam. Seitlinger/Krengut

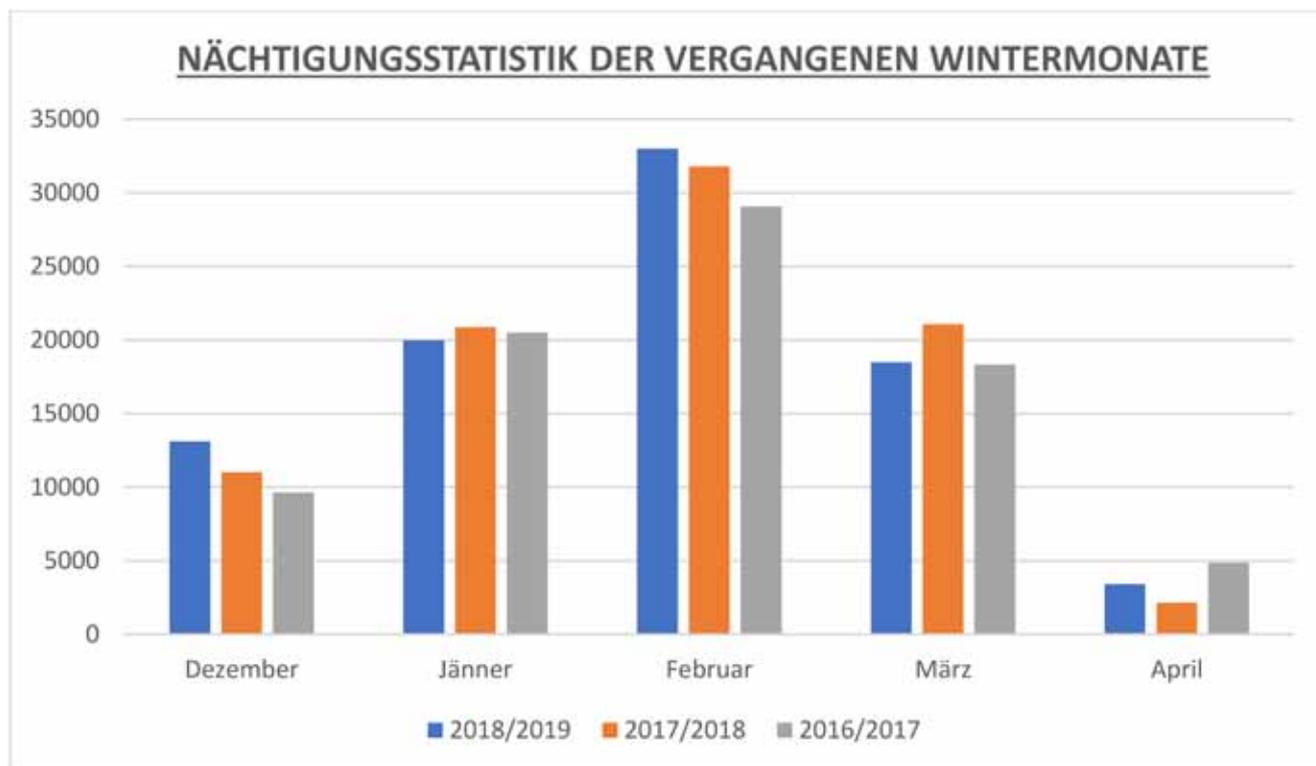
Andrea u. Thomas Allen bei Fam. Jäger/Sternhof

**40 Jahre**

Renate Eckardt u. Wolfgang Ziegler bei Fam. Löcker/Landschützer

**51 Jahre**

Charlotte u. Robert Mors bei Fam. Prodingler/Suppanhof



# Standesamt



## Geburt

---



*Christina & Andreas  
Moser aus Mariapfarr  
eine Laura Maria*

*Das größte Glück eines Kindes ist das Bewusstsein,  
geliebt zu werden.*

*Johannes Bosco*



## Todesfälle

---

Bauer Werner (77), † 17. Juni 2019

Jäger Paul (92), † 9. April 2019

Klammer Katharina (96), † 28. April 2019

Lerchner Balthasar (84), † 20. April 2019

Steiner Frieda (78), † 31. März 2019



## Eheschließungen

---



*Christina Eßl & Thomas Johnson aus Bruggarn mit Emilia, in Mariapfarr*



*Maria Roßmann & Joachim Sampl aus Mariapfarr, in Salzburg*



*Carina Moser & Johannes Perner aus Lignitz, in Mariapfarr*



*Sandra Huber & Martin Hohensasser aus Villach, in Mariapfarr*



*Bernadette Wenger & Manuel Griefßner mit Fiona aus Zankwarn, in Mariapfarr*



*Kerstin Mihalics & Ernst Kendlbacher aus Mariapfarr, in Mariapfarr*

# Gratulationen



## Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

---

### 50 Jahre

Brugger Heidemarie, Zankwarn  
Gerold Bernd, Taurachweg  
Gruber Alfred, Kreuzen  
Holzer Christian, Kraischaberg  
Jäger Annemarie, Stranach  
Kmentova Hana, Miesdorf  
Kysely Maximiliane, Zankwarn  
Lassacher Johannes, Niederrain  
Lassacher Peter, Seitling  
Lebernegg Dieter, Pfarrstraße  
Major Gertrude, Taurachweg  
Perner Johann, Prof. A. Schr.-Weg  
Pritz Renate, Oberes Pfarrertal  
Schreilechner Katharina, Bruckdorf  
Wenger Alfred, Kreuzen

### 60 Jahre

Doppler Josef, Tischlerbühel  
Macheiner Johann, Pichl  
Macheiner Theodora, Fanning  
Macho Johann, Mitterberg  
Mally Markus, Bruckdorf  
Meliessnig Maria, Leiten  
Neumann Pauline, Miesdorf  
Pichler Ernestine, Pürstlmoos  
Rainer Josef, Stockerfeld  
Sagmeister Anton, Taurachweg

### 70 Jahre

Bacher Elfriede, Gröbendorf  
Bauer Maria, Prof. A. Schr.-Weg  
Brunner Erich, Miesdorf  
Juden Brian, Pichl  
Petritsch Herbert, Pfarrstraße  
Rexeisen Regina, Prof. A. Schr.-Weg  
Schreiner Rosa, Höhenweg

### 80 Jahre

Bayr Gertrud, Pfarrstraße  
Brugger Rosa, Zankwarn  
Ernst Martin, Kraischaberg  
Macheiner Christine, Bruckdorf  
Thalmann Dietlinde, Miesdorf

### 90 Jahre

Jäger Anna, Pürstlmoos  
Wimmer Wilhelm, Noggler-Weg

### Silberne Hochzeit

Becker Adelheid & Harald, Bruckdorf  
Kößlbacher Hermine &  
Konkoly Tibor, Zankwarn  
Pichler Andrea & Johann, Pürstlmoos  
Rauter Doris & Matthias, Miesdorf  
Zehner Maria & Andreas, Zankwarn

### Goldene Hochzeit

Seifter Josefine & Hermann,  
Gröbendorf

### Diamantene Hochzeit

Bogensperger Marianne & Simon,  
Grabendorf  
Laßhofer Friederike & Michael,  
Bruckdorf

### Eiserne Hochzeit

Neumann Elisabeth & Norbert,  
Sonnenweg



*Bayr Gertrud*



*Brugger Rosa*



*Ernst Martin*



*Macheiner Christine*



*Jäger Anna*



*Wimmer Wilhelm*



*Seifert Josefine & Hermann*



*Bogensperger Marianne & Simon*



*Laßhofer Friederike & Michael*



*Neumann Elisabeth & Norbert*

# Allerhand los in der Volksschule

Text u. Bilder: VS Mariapfarr

## JO, MIR SAN MIT`N RADL DO ...

... hieß es für alle Kinder der VS Mariapfarr am 03. Juni. Die AUVA veranstaltete einen Radworkshop am großen Parkplatz und dabei wurden die Geschicklichkeit und die Radfahrtechnik der begeisterten Volksschulkinder geschult und trainiert. Ebenso wurden die Fahrräder auf Sicherheit und Fahrtauglichkeit überprüft, damit unsere kleinen Radfahrprofis immer sicher unterwegs sind.



## MUSICAL IN DER VS MARIAPFARR

Mit großer Freude präsentierte der Chor der VS unter der Leitung von Manuela Zitz das Kindermusical „Mausical“. Am 18. und 19. Juni waren viele Kinder und Erwachsene der Einladung des Chors gefolgt. Nach einer intensiven Probenarbeit von mehreren Monaten erzählten die Schüler und Schülerinnen die Geschichte von Adel-



heid, der Landmaus, welche einen Besuch in der Stadt macht und dort viele Abenteuer erlebt. In der Hauptrolle begeisterte Eva Fingerlos mit ihrem Gesang und schauspielerischem Talent das Publikum. In weiteren Solopartien waren in der Rolle des Katers Raphael Dorfer, als Stadtmaus Emma Schreilechner, als Mäuserich Nina Fuchs, als Hamster Theresa Scharfetter und Valerie Jäger und als Hund Angelina Mirkovic zu hören. Das umfangreiche mehrstimmig gesungene Musical, welches mit Orff-Instrumenten begleitet wurde, verlangte allen ein hohes Maß an musikalischem Können ab. Langer Applaus und lobende und dankende Worte der Frau Direktorin Renate Lasshofer entschädigten die Chorkinder für die lange und schwere Probenzeit. Mit den großzügigen Spenden wurde den Schülern ein toller Ausflug zum Nessiteich ermöglicht. Frau Zitz bedankt sich noch einmal ausdrücklich für die Unterstützung durch das Lehrerteam, beim Schulfest Holzner Markus und beim Schminkeam rund um Astrid Schreilechner. Da die gelungene Aufführung dankenswerter Weise der professionelle Kameramann Robert Reinprecht gefilmt hat, wird den Kindern dieser Auftritt noch lange in Erinnerung bleiben.

## KLIMAMEILEN KAMPAGNE

Seit einigen Jahren bereits führt das Klimabündnis Österreich (Ministerium für ein lebenswertes Österreich) die Klimameilen-Kampagne durch. Dabei geht es darum, die Kinder für das Thema



Klima- und Umweltschutz zu sensibilisieren. Viele Strecken werden oft unnötig mit dem Auto gefahren, so auch die Schulwege der Kinder. Ziel dieser Aktion ist es, dass die Kinder während mehrerer Wochen möglichst viele ihrer Schulwege klimafreundlich zurücklegen – entweder zu Fuß oder mit dem Bus, dem Scooter oder dem Fahrrad. Für jede autofreie Strecke erhalten sie eine „Klimameile“ in Form eines Stickers in ihren Sammelpässen. Alle Klassen unserer Schule beteiligten sich heuer an dieser Aktion und so wurden drei Schulwochen lang fleißig Klimameilen gesammelt. Der große Eifer und das Engagement der meisten Kinder war bemerkenswert! Sie leisteten somit schon einen beachtlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Mobilitätsgestaltung in unserer Gesellschaft! Weiter so!

### BEZIRSKMEISTERSCHAFTEN

Am 13. und 14. Juni fanden die heurigen Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften der Lungauer Schulen in Tamsweg statt. Unsere Schule war mit 34 SchülerInnen vertreten. Alle haben sich großartig geschlagen und ihr Bestes gegeben! 10 von ihnen schafften es sogar ins Finale und durften am zweiten Tag erneut um die Titel mitkämpfen. Dabei erzielten folgende SchülerInnen ganz hervorragende Ergebnisse:

David Hönegger aus der 2. Klasse wurde Bezirksmeister im 50 m-Lauf.

Seine Klassenkollegin Nina Ehrenreich erreichte Platz 3 beim Weitsprung.

Laura Rainer aus der 4b wurde Bezirksmeisterin im Weitsprung und Dritte im 50 m-Lauf.



Valerie Jäger, ebenfalls aus der 4b, erreichte in der Dreikampfwertung den 3. Rang und wurde Dritte beim Weitsprung.

Zudem konnten unsere SchülerInnen den Sieg der gemischten Pendelstaffel (4 Mädchen, 4 Buben) mit großem Vorsprung nach Mariapfarr holen! Wir gratulieren allen LeichtathletInnen sehr herzlich zu diesen tollen Erfolgen!

### RADFAHRPRÜFUNG

33 Kinder der 4a und 4b Klasse sind am 6. Mai 2019 zur Radfahrprüfung angetreten und haben diese erfolgreich bestanden. Nicht zuletzt deshalb, weil sie fleißig für die theoretische Prüfung gelernt haben sondern auch, weil sich unsere Verkehrspolizisten viel Zeit für die praktischen Übungsfahrten genommen haben. Dafür nochmal vielen Dank! Sehr erfreulich ist es zu sehen, dass nun täglich ein Großteil unserer Viertklassler begeistert mit dem Rad zur Schule fährt.



# Erfolge und Erlebnisse

Text: Neue Mittelschule | Bilder: NMS, wildbild, Herbert Rohrer

## ERFOLG IN DER SCHÜLERLIGA

Platz 3 unter 46 teilnehmenden Mannschaften bedeutet das beste Ergebnis seit vielen Jahren für eine Lungauer Mannschaft. Nachdem im Viertelfinale die Red Bull-Kooperationsschule Christian-Doppler-Gymnasium im Elfmeterschießen geschlagen wurde, mussten sich die jungen Fußballer rund um ihren Lehrer Herwig Hutegger nur im Halbfinale der Mannschaft der Sportmittelschule Seekirchen mit 6:2 geschlagen geben.

Im Spiel um Platz 3 waren die Burschen wieder klar die bessere Mannschaft und siegten durch Tore von Raphael Kosakiewicz (4) und Felix Rainer mit 5:2.



## FILMPROJEKT DER NMS MARIAPFARR MIT „LEADER“ LUNGAU

Am Freitag, dem 14.6.2019 fand die Präsentation des Filmprojektes in der Aula der NMS Maria-



pfarr statt. Ein Team von Regional TV Salzburg, Resi Rossman und Thomas Mayer, produzierte in Zusammenarbeit mit der Biosphärenpark-schule NMS Mariapfarr 12 Kurzfilme zum Thema Leaderprojekte im Lungau. Schüler, Eltern und Lehrer waren vom Ergebnis begeistert.

Die Kurzfilme können ab 18. Juni 2019 täglich auf RTS gesehen werden.

## GRENZENLOSES LERNEN

Im Rahmen des Unterrichtsfaches Biosphäre bekam die NMS Mariapfarr Besuch von ihrer Part-



nerschule Berchtesgaden. Gemeinsam wurde ein Tag lang viel zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit diskutiert. Den Abschluss bildete ein Ausflug an die Longa nach Weißpriach. Unsere Freunde aus Bayern ließen sich vom eisigen Wasser (siehe Bild) nicht abschrecken.



### ERSTE HILFE LANDESBEWERB

Am 14. Mai 2019 nahm ein Team aus unserer Schule am schulischen Erste-Hilfe-Landesbewerb des Jugendrotkreuzes im Europark in Salzburg teil. Insgesamt stellten sich 21 Teams den Bewertern – 13 davon in der Kategorie Silber, in der auch unsere Damen antraten. Lea-Maria Gfrerer und Maria Santner (4b) sowie Julia Gfrerer, Anna-Lena Moser und Anna Schreilechner (1b) bildeten das Team mit Unterstützung von „Ersatzfrau“ Johanna Wenger (1a). Monatlanges intensives Training brachte den verdienten Erfolg: Unser Team landete mit 402 Punkten auf Platz 3 und erhielt mit dieser Punktezahl auch das Leistungsabzeichen in Silber! Herzlichen Glückwunsch unserem Team



und ein kräftiges Danke an den Trainer Rupert Gruber aus Bruckdorf und seiner Helferin Vroni Bauer aus Zankwarn!



### BAUMKRONENWEG

Die 1a und die 1b besuchten den Baumkronenweg in Kopfung/Oberösterreich. Unsere Kinder waren begeistert von den OutdoorGames, der gruseligen Nachtwanderung, dem Steckerlbroten am Lagerfeuer und vom Hochseilgarten. Zum Abschluss verbrachten wir noch ein paar lustige Stunden in der Therme Bad Schallerbach.



## Aus dem Marienheim

Text und Bilder: Marienheim Mariapfarr

Im Frühling war schon einiges los bei uns im Marienheim. Es kamen insgesamt 5 Firmgruppen auf Besuch. Es waren sehr schöne Nachmittage. Es wurde viel gesungen, musiziert, gespielt und gelacht. Eine Firmgruppe band Palmbuschen, diese wurden anschließend in der Kirche geweiht und man brachte sie uns wieder ins Haus. Selbstverständlich wurden auch Eier gefärbt und alle konnten sich auf das Osterfest einstimmen.

Am 10. Mai veranstalteten wir bei uns im Haus die alljährliche Muttertagsfeier. Diese wurde von unseren sehr fleißigen Mitarbeiterinnen organisiert. Für die musikalische Umrahmung sorgten unser überall bekannter „Stoaheisl Hans“ und



*Geburtstagsfeier im März - gestaltet von den Mariapfarrer Bäuerinnen*



*Musizieren bei der Geburtstagsfeier im Mai*

sein Freund und Bandkollege Kurt Lassacher. Unter den Gästen durften wir auch Herrn Bürgermeister DI Andreas Kaiser begrüßen. Es war ein lustiger und bunter Nachmittag, an dem sehr viel getanzt wurde.

Am 24. Mai hatten wir wieder Besuch von den Damen der „Katholischen Frauenbewegung“, welche eine Geburtstagsfeier für unsere Bewoh-



*Geburtstagsfeier im Mai - gestaltet von der Katholischen Frauenbewegung*



*Auch das Tanzbein wird geschwungen*

nerInnen organisierten. Herzlichen Dank an Birgit Fingerlos und ihren fleißigen Damen für die vielen Kuchen und die ausgezeichnete Bewirtung. Ein Dank auch an Armin Fingerlos und den Kindern, welche den Nachmittag wunderbar musikalisch umrahmten. Es ist immer sehr schön, junge Menschen im Haus willkommen zu heißen.

Seit 1. Juni sind wir wieder um einen Schüler reicher. Peter Schlick aus Zankwarn hat mit seiner Ausbildung zum Pflegeassistenten begonnen und wir möchten Dich, lieber Peter, auf diesem Weg noch einmal herzlich willkommen heißen. Auch unser neuer Zivildiene Christian Wenger sei an dieser Stelle noch einmal herzlich begrüßt. Bedanken möchten wir uns beim scheidenden Zivildiene Daniel Skerlec. Lieber Daniel, alles Gute für deinen weiteren Lebensweg – es war schön, dich im Haus zu haben.

Wie vielleicht schon einige aus den Medien erfahren haben, werden wir mit 2. Juli eine Selbsthilfegruppe für Angehörige, welche Menschen mit Demenz betreuen, installieren. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass diese Gruppentreffen immer jeden 1. Dienstag im Monat im



*Ostereierfärben mit einer Firmgruppe*

Marienheim von 18.30 bis 20.00 Uhr stattfinden werden. Die Treffen sind kostenlos und selbstverständlich unterliegen sie dem Datenschutz. Wir möchten für Angehörigen eine Anlaufstelle sein, um sich Informationen und Tipps für die tägliche Herausforderung für die Betreuung zu geben. Einstieg ist jederzeit ohne Voranmeldung möglich.

Es bleibt mir nur noch übrig, Ihnen allen einen schönen Sommer zu wünschen!



*Palmbesen binden*



*Übergabe des geweihten Palmbesen*

# Sicherheitstipps für die Urlaubszeit

Text: Kommunalnet

Die Urlaubszeit naht und damit sie auch die schönste Zeit im Jahr bleibt, helfen oft schon ein paar ausgewählte Vorsichtsmaßnahmen.

Am Urlaubsort müssen Sie im Hotel, im Restaurant, in Läden und überall dort, wo Gedränge herrscht, mit Taschendieben rechnen. Oftmals entreißen Handtaschenräuber Ihre Beute vom fahrenden Moped oder Motorrad aus, was zu gefährlichen Stürzen führen kann. Gehen nicht Sie daher am Gehsteig nicht zu knapp an der Fahrbahn und tragen Sie Ihre Handtasche an der straßenabgewandten Seite eingeklemmt unter dem Arm.

## ALLGEMEINE TIPPS

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie sie unbedingt benötigen.
- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere immer möglichst dicht am Körper in verschiedenen Innentaschen.
- Behandeln Sie Bankomatkarten wie Bargeld und bewahren sie den Code nicht in der Geldbörse oder Brieftasche gemeinsam mit den Karten auf.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre ausgesuchten Opfer.
- Gehen Sie Drängeleien soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain der Diebe.



- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen sie sie fest unter den Arm.
- Benutzen Sie speziell im Urlaub Brustbeutel oder Geldgürtel.
- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

## SICHERER UMGANG MIT KREDITKARTEN

- Beheben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken und nicht in Supermärkten oder ähnlichem und nur während der Öffnungszeiten der Bank.
- Geben Sie den Code immer verdeckt (durch Vorhalten der zweiten Hand) ein.
- Geben Sie bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte möglichst nicht aus der Hand und behalten Sie sie immer im Auge. Vorsicht, wenn jemand mit der Kreditkarte in einem Hinterzimmer verschwinden möchte.
- Überprüfen Sie Ihre Kontoauszüge regelmäßig, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.
- Bewahren Sie sämtliche Belege auf und vergleichen Sie diese mit den tatsächlichen Abbuchungen vom Konto.

## BEI VERLUST ODER DIEBSTAHL VON DOKUMENTEN, GELD ODER GEPÄCK

### Reisepass

- Erstaten Sie bei der örtlichen Polizei Ihres Urlaubsortes eine Diebstahls- bzw. Verlust-

anzeige.

- Wenden Sie sich mit der Anzeige an die österreichische Vertretungsbehörde in Ihrem Urlaubsland (Botschaft oder Konsulat). Dort stellt man einen Notpass für Sie aus. Gibt es keine österreichische Vertretungsbehörde, so können Sie sich auch an die Vertretungsbehörde eines jeden anderen Mitgliedsstaates wenden.
- Zurück in Österreich müssen Sie im Falle eines Diebstahls mit Ihrer ausländischen Diebstahlsanzeige eine neuerliche Anzeige in Österreich beantragen. Damit können Sie dann einen neuen Reisepass ausstellen lassen. Im Falle eines Verlusts genügt die mündliche Bekanntgabe gegenüber der Passbehörde.

#### Führerschein

Im Ausland gibt es unterschiedliche Bestimmungen zum Verlust bzw. dem Diebstahl des Führerscheins. Einige Länder stellen eigene, zeitlich begrenzte Touristenführerscheine aus, andere erlauben die Weiterfahrt mit einer ebenfalls zeitlich begrenzten Verlust - bzw. Diebstahlsanzeige. Informieren Sie sich daher bei der örtlichen Polizei in Ihrem Urlaubsland über die jeweiligen Bestimmungen und erstatten Sie in jedem Fall eine Diebstahls - bzw. Verlustanzeige.

#### Geld oder Kreditkarte

- Lassen Sie Ihre Bankomat - und Kreditkarten sofort sperren. Notieren Sie sich die hierfür notwendigen Telefonnummern schon vor der Abreise.
- Befinden Sie sich im Ausland in einer finanziellen Notlage, kann ein Angehöriger eine Überweisung per internationalem Geldtransferinstitut tätigen. Mit einem Code können Sie das Geld in der Landeswährung vor Ort beheben. Auch die Vertretungsbehörden können Ihnen bei unverschuldeter Notlage weiter helfen. Das Service gilt aber nur für Notsituationen und nicht für eine Urlaubsverlängerung, Weiterreise, Einkäufe etc.
- Die Vertretungsbehörde kann beim Geldtransfer vom eigenen Konto bzw. durch

Angehörige behilflich sein. Sofern das nicht möglich ist, kann sie gegen die Verpflichtung zu späterer Rückzahlung auch ein Darlehen für die Heimreise gewähren.

#### Reisegepäck

- Wenn Sie und Ihr Reisegepäck nicht zur gleichen Zeit am Urlaubsort angekommen sind, ersetzt die Fluglinie grundsätzlich die Kosten für die Anschaffung der notwendigsten Gegenstände wie Kleidung und Toiletteartikel zur Überbrückung. Fluglinien haften mit bis zu 1.200 Euro für Schäden durch verspätete Beförderung, bei Verlust, Beschädigung oder Zerstörung von Reisegepäck.
- Erstatten Sie bei der Fluglinie so bald wie möglich Anzeige. Bei beschädigtem Gepäck muss innerhalb von sieben Tagen, bei verspätetem Reisegepäck innerhalb von 21 Tagen schriftlich Anzeige erstattet werden.

#### **WEITERE TIPPS AM URLAUBSORT**

- Deponieren Sie Ihre Wertgegenstände am Urlaubsort am besten im Hotelsafe.
- Wer außerhalb Europas oder in einem Nicht-Euro-Land Urlaub macht, muss immer noch Geld umwechseln. Meist sind die Wechselkurse am Urlaubsort günstiger als in heimischen Banken. Wer jedoch erst im Ausland wechseln möchte, sollte unbedingt in eine offizielle Wechselstube gehen und die Quittung gut aufbewahren. Auf keinen Fall sollten Sie Geld in einer Bank am Bahnhof oder am Flughafen wechseln. Hierbei zahlen sie die höchsten Provisionen und Spesen.

In Notfällen ist das Außenministerium 24 Stunden für Sie unter folgender Nummer erreichbar: +43 / 501150 – 4411 3.

Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention) und auch per BMI - Sicherheitsapp. Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

# Ehrungen bei der Florianifeier

Text: Andreas Moser, Johannes Santner | Bilder: Freiwillige Feuerwehr, Gemeinde

Im Zuge der Florianifeier am 5. Mai 2019 wurde OFK OBI Hans-Peter Kosakiewic das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Mariapfarr überreicht. OBI Hans-Peter Kosakiewic ist seit 15 Jahren (3 Amtsperioden) Ortsfeuerwehrkommandant und führte das Amt mit großem Engagement und großer Hingabe aus.



OFK-Stellvertreter HVI Matthias Macheiner wurde das Silberne Ehrenzeichen der Gemeinde Mariapfarr überreicht. Matthias Macheiner ist neben seinem aktiven Feuerwehrleben in Mariapfarr noch Landesbewerbsleiter der Feuerwehrt Wettbewerbe. Beide Kameraden leisten unzählige Stunden an freiwilliger Arbeit.



Ebenfalls gedankt wurde Bürgermeister a. D. Franz Doppler für die gute Zusammenarbeit. Dabei wurde ihm das Ehrenzeichen 2. Stufe des

Landesfeuerwehrverbandes für jahrelange gute und kooperative Zusammenarbeit und Kameradschaft überreicht.



Aufgrund des Schlechtwetters wurden die Feierlichkeiten von der Zeugstätte in die Basilika verlegt. Die Überreichung erfolgte durch Bürgermeister DI Andreas Kaiser, der ebenso aktives Feuerwehrmitglied ist.

## FEUERWEHRJUGEND MARIAPFARR

Da die dunkelgrünen Uniformen schon in die Jahre gekommen waren, entschlossen sich die Mariapfarrer Jugendbetreuer zum Ankauf der neuen, sandgelben Uniformen.

Bei der Jahreshauptversammlung Mitte März wurden vier Jungfeuerwehrmänner als Probefeuwehrmänner in den Aktivstand überstellt. Erfreulich ist auch, dass drei von ihnen als Jugendbetreuer der Feuerwehrjugend erhalten bleiben.

Nach einem lehrreichen Winter konnten die Jungfeuerwehrmänner Anfang April zum Wissenstest in Zederhaus antreten. Nach einem kurzweiligen Nachmittag konnte die weiße Fahne gehisst werden. Alle Teilnehmer aus dem Lungau schlossen den Wissenstest mit sehr bravouren Leistungen ab. Beim Wissenstest geht es darum, die Mitglieder praktisch und theoretisch, bestmöglich auf den Aktivdienst vorzubereiten.

Im Zuge des Wissenstest übergab Hermann Jäger, nach knapp 6 erfolgreichen Jahren, das Amt

des Jugendbetreuers an seinen Nachfolger Johannes Santner. In dieser Zeit konnte sich die Bewerbungsgruppe Mariapfarr 1 zweimal für den Bundesbewerb qualifizieren. Neben dem neuen Betreuer sind auch noch Robert Graggaber, Tobias Lasshofer, Alexander Pichler, Markus Pfeifenberger, Matthias Jäger und Martin Jäger im Betreuersteam tätig.

Am 16. Juni fand das Bezirkstraining für den Landesfeuerwehrbewerb statt. Bei etwas eher schwierigen Verhältnissen zeigte sich die Bewerbungsgruppe aus Mariapfarr als einer der besten



aus dem Lungau. Für den Landesbewerb Mitte Juli in Adnet wird noch fleißig trainiert, um den Lungau wieder bestmöglich zu vertreten.

Neben Bewerbungstraining und lernen für den Wissenstest werden auch praktische Übungen mit den Fahrzeugen der Feuerwehr gemacht.

Zur Zeit sind 20 Jugendliche bei der Feuerwehrjugend. Ab Herbst nimmt die FJ Mariapfarr wieder neue Mitglieder auf. Bei Interesse einfach die Jugendbetreuer kontaktieren, wir freuen uns über jeden Neuzugang.



## 100 Jahre Rotes Kreuz Lungau

Text: Othmar Purkrabek | Bild: Rotes Kreuz

Aus diesem Anlass fand vor der neu renovierten Bezirksdienststelle in Tamsweg am 15. Juni 2019 ein Festakt statt. Bezirksrettungskommandant ORR Anton Schilcher konnte zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Dr. Christian Stöckl, die Lungauer Abgeordneten und Bürgermeister, Rotkreuz-Präsident OMedR Dr. Werner Aufmesser, Landesrettungskommandant BRR Ing. Anton Holzer, Ehrendamen, die Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Lungau, Rotkreuz-Abordnungen von auswärts sowie Tamsweger Vereine mit dem Samson begrüßen.

Die Marschblöcke wurden von den Musikkapellen aus Mariapfarr, Mauterndorf, St. Michael und Tamsweg angeführt.

Die Entwicklung der Rotkreuz-Bezirksstelle in diesen turbulenten, zunehmend schnelllebigeren 100 Jahren wird in einer Festschrift dokumentiert. Sie ist den Rotkreuz-Helferinnen und Helfern, die sich im Geiste Henry Dunants in vorbildlicher Weise für den Dienst an der Lungauer Bevölkerung zur Verfügung stellen, gewidmet.

1919 wurde in Tamsweg unter dem Zeichen des Roten Kreuzes die erste Rettungsabteilung gegründet, 1923 folgte Mauterndorf, und bald darauf traten in anderen Gemeinden, wie zum Beispiel in Zederhaus und Muhr, Freiwillige der Hilfsorganisation bei. Mit der Inbetriebnahme des ersten Krankenwagens 1926 nahm der motorisierte Rettungsdienst seinen Anfang. Durch die Eingliederung in das Deutsche Rote Kreuz

1938 bis 1945 wurden auch Frauen eingestellt. Nach dem Krieg wurde der Rettungsdienst im Lungau weiterhin von Tamsweg aus mit einem Fahrzeug durchgeführt. Zugleich wurde von der Bezirksstelle Lungau die Einrichtung von Unfallhilfs- und Meldestellen in den Gemeinden vorangetrieben.

Wie aus dem chronologischen Überblick von der Nachkriegszeit bis heute ersehen werden kann, hat sich der Aufgabenbereich des Roten Kreuzes stark erweitert. Aufgrund der rasanten Entwicklung im sozialen und wirtschaftlichen Bereich sind zusätzlich zum Rettungsdienst viele andere Dienstleistungen dazugekommen, denen in der Festschrift breiter Raum gewidmet wird.

1970 und 1971 entstanden die Abteilungen St. Michael und Mauterndorf, diese wurden ebenfalls mit Rettungsfahrzeugen ausgestattet. Der 1974 gegründete Rotkreuz-Zug Mariapfarr wurde 1975 zur vierten Abteilung umgegliedert, durch eine Mitarbeiterwerbeaktion war diese bereits im Herbst auf eine Mannschaftsstärke von 68 Freiwilligen angewachsen. Seither versehen diese vom 1. bis 14. jedes Monats die Nacht- und Wochenenddienste in der Bezirksdienststelle in Tamsweg. Der Katastrophenzug Lungau war einer der ersten im Landesverband. Es folgten die Funk-Einrichtung bis zum digitalen Auftragsdatenerfassungssystem, die Durchführung des Ärztevermittlungsdienstes und die Mobile Kran-

kenpflege. 1992 wurde das Notarztsystem installiert, die Ausbildung der Sanitäterinnen und Sanitäter laufend den modernsten Erkenntnissen angepasst. Das Kriseninterventionsteam besteht seit 2009.

Die Mithilfe bei Blutspendeterminen, die Tafel Österreich, der Besuchsdienst und das Betreute Reisen sind weitere Aufgabengebiete. Besonders erfreulich ist die idealistische und erfolgreiche Arbeit in den vier Jugendgruppen, die von den Betreuerinnen und Betreuern geleistet wird.

Durch die ständige Bautätigkeit seit 1975 befinden sich die drei Dienststellengebäude in Tamsweg, St. Michael und Mauterndorf auf neuestem Stand und bieten den freiwilligen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeitgemäße Arbeitsplätze.

An Auslandseinsätzen des Landesverbandes hat sich die Bezirksstelle Lungau oft beteiligt, in den Jahren 1990 bis 1993 und 2010 bis 2018 wurden in Eigeninitiative Hilfsaktionen für Siebenbürgen/Rumänien durchgeführt.

Rotkreuz-Musik und Rotkreuz-Sänger wirken als musikalische Botschafter des Lungauer Roten Kreuzes.

Die wichtigste Säule bilden aber nach wie vor die 260 ehrenamtlichen Sanitäterinnen und Sanitäter im Rettungs- und Krankentransportdienst.



# BVA-Gesundheitspreis

Text und Bilder: Kindergarten Mariapfarr

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu und wir wollen noch einmal auf die letzten Wochen zurückblicken. Nach den Osterferien führten uns die Hasenspuren in die Ulnözt, wo für jedes Kind ein Osternesterl versteckt war. Am 26. April 2019 feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer im Kindergarten das Osterfest. Für die Kinder ist der Besuch von unserem Herrn Pfarrer immer ein besonderes Erlebnis.



Um dem Gütesiegel „Gesunder Kindergarten“ gerecht zu werden, haben wir auch in diesem Kindergartenjahr wieder einiges umgesetzt. Im Frühjahr bekamen wir Besuch von einer Yoga Lehrerin, die mehrere Einheiten mit den Kindern gestaltete. Kinderyoga kann auf spielerischer Weise einen äußerst wertvollen Beitrag zur kindlichen Entwicklung leisten. Yoga bringt Kinder zur Ruhe, kräftigt die Muskulatur und fördert das soziale Miteinander. Zum Thema „Elterntalente“ haben wir Nicole Wieland und Katharina Schitter zu einer Massageeinheit eingeladen. Renate Jeßner hat mit den Kindern getöpfert und Christian Binggl stellte uns Sonnenblumen aus Holz zum Anmalen zur Verfügung.

Im Bereich der Pädagoginnen-Gesundheit wurde unser Kindergarten am 6. Juni 2019 in Salzburg mit dem BVA-Gesundheitspreis ausgezeichnet. Es wurden heuer erstmalig 7 Dienststellen aus dem Land Salzburg (darunter 3 Kindergärten) für ihr beispielhaftes Engagement im Bereich der Gesundheitsförderung prämiert. Bürgermeister



DI Andreas Kaiser, Astrid Schreilechner und Petra Kranawetter durften den Preis mit Stolz entgegennehmen.

In Kooperation mit dem Biosphärenpark Lungau fuhren wir am 14. Juni zum Bienenlehrpfad nach Göriach. Die Kindergartenkinder von Göriach begleiteten uns. Leonhard Gruber führte uns durch diesen aufregenden und spannenden Tag. Die Kinder hatten die Möglichkeit, die Bienen „hautnah“ zu erleben sowie alles Wissenswerte über den Lebensraum der Bienen und die Herstellung von Honig zu erfahren. Zum Abschluss durften wir noch in unsere selbstgestalteten Pflanztpfchen Blumen oder Kräuter einsetzen.



Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns in diesem Kindergartenjahr unterstützt haben und wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer.

# Schon bald USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach

Text u. Bilder: USC Mariapfarr-Weißpriach

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 25. Juli bei der Jahreshauptversammlung wird es offiziell, am 10. August wird am Sportplatz in Göriach gefeiert. Passend zum 70-jährigen Vereinsjubiläum erweitert sich der Verein zum USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach. Zusammen mit der Landjugend Göriach laden wir am 10. August zu einem Turnier der Gemeinden ein. Die drei Göriacher Vereine stellen sich dem fußballerischen Wettbewerb gegen die Vereinskollegen aus Mariapfarr und Weißpriach. Jeder Verein erspielt Punkte für seine Heimatgemeinde, und am Ende des Tages wird zusammengezählt welche Gemeinde die sportlichste unseres Vereins ist. Selbstverständlich wird es auch ein Kindermatch geben, und der Sportplatz in Göriach extra für das Turnier hergerichtet. Am Abend findet die Siegerehrung bei der Feuerwehrzeugstätte/Gemeinde in Göriach statt zusammen mit dem traditionellen Maibaumumschneiden der LJ Göriach.



## 70. GEBURTSTAG

Genau an unserem 70. Geburtstag, dem 30. April 2019 blickten wir zusammen mit den Altobmännern Lois Lankmayer und Franz Fellacher, sowie Spieler, Trainer, und Moderator Arnold Pichler zurück auf die fußballerischen Anfän-



ge in Mariapfarr. Untermalt von historischen Bildern und in geselliger Runde wurde erzählt, nachgedacht, gelacht und mit viel Freude auf gemeinsame, sportliche Stunden erinnert. Nachzusehen auch im Beitrag von RTS auf unserer Homepage.

## LISA GRILL

Nach ihrer genialen Saison mit dem österreichischen Abfahrtstitel und der Bronzemedaille bei den Juniorenweltmeisterschaften ließen wir Lisa Grill noch einmal hochleben. Bei einer stilvollen Grillerei im Restaurant Lungaugold, ihrem Kopfsponsor, stellten sich Verein und die Gemeinden Mariapfarr und Tamsweg mit den Bürgermeistern als Gratulanten ein.



## SUNNSEIT`N-LAUF

Sehr attraktiv für Zuschauer und Läufer gestaltete sich der 2 Stunden Lauf von Mariapfarr. Erstmals wurde im Lungau eine Laufveranstaltung in diesem Format durchgeführt. Den Sieg beim 17. Lungauer Sunnseit`n Lauf holten sich Hermine Wieland und Reinhold Schager. In der Staffel



war das Team Sport:Werk nicht zu schlagen. In der Kinderklasse waren Maria Schlick, Sebastian Proding, Elisabeth Schlick, David und Emma Hönegger, sowie Johannes Schlick die Schnellsten. Bei den Schülern gingen die Siege an Laura Gugg aus Mariapfarr, Anton Santner aus Lintsching, Ekaterina Dominik aus Mariapfarr und Matthias Brugger aus Tamsweg.



### KAMPFMANNSCHAFT

In der zweiten Hälfte der Frühjahrsrunde zeigte die Kampfmannschaft mit guten Leistungen auf.

Im letzten Spiel der Saison, gegen Rauris, wurden die scheidenden Trainer Erich Brugger und Erich Bogensperger, sowie der Kapitän Josef Petzlberger gebührend verabschiedet. Auf diesem Weg wünschen der komplette Verein und vor allem die Spieler Erich & Erich und Sepp alles Gute für die fußballfreie Zeit, vielen Dank für die unzähligen Stunden am Sportplatz und den gezeigten Ehrgeiz und Willen!

Mit dem neuen Trainerteam Thomas Zehner und Martin Lintschinger, sowie einigen personellen Verstärkungen will die Kampfmannschaft die ge-



zeigten Leistungen im Frühjahr bestätigen und im gesicherten Mittelfeld mitspielen. Die neue Saison startet am 20./21. Juli mit dem SFV-Stiegl Cup, Meisterschaftsauftritt ist eine Woche später. Die Gegner standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

### SAISONABSCHLUSS NACHWUCHS

Gut 55 Kinder spielen beim USC Mariapfarr-Weißpriach Fußball. Betreut werden sie vom 9-köpfigen Trainer-Team.

Am erfolgreichsten spielte die U14 unter den Trainern Gerhard Thanner, Josef Rainer und Herwig Hutegger. Einige Spieler rund um Tor-schützenkönig Raphael Kosakiewic feierten bereits den zweiten Meistertitel in Folge. Für uns sind sie echte Meister, denn erst ein unfaires 19:0 im letzten Spiel, in dem sich die Mannschaft von Wals-Grünau von den benachbarten Eugendorfern abschließen lies, führte zum punktegleichen Platz 2. Genauso erfolgreich war unsere U10 Mannschaft von Angelika Kocher und Bernhard Bogensperger, die im Bezirk das Maß der Dinge war und von einem Turniersieg zum nächsten eilte. Oder unsere U12, trainiert von Bernd Rainer und Peter Klausner aus Tamsweg, die erst in einem echten Entscheidungsspiel in der letzten Runde in St. Martin/T. mit einer 0:2 Niederlage den Kürzeren zog. Die hoffnungsvollen Nachwuchsspieler freuten sich über den hervorragenden 2. Platz und eine tolle Saison mit 17 Siegen. Ebenfalls bis zum Schluss unter den Top 3 lag unsere U11 Mannschaft gecoacht von Peter Bauer und Hubert Jäger. Im letzten Spiel musste man einige Spieler vorgeben, verlor und der SV Grödig zog noch auf Platz 3 vorbei. Einzig unsere ältesten und jüngsten Nachwuchsspieler mussten sich mit Platzierungen in der hinteren Tabellenhälfte zufrieden geben. Platz 8 für die U16 ebenfalls in der 2. Sparkassenliga und hin und wieder auch der letzte Platz für unsere U8 bei den Bezirksturnieren. Die Wechsel der Altersgruppen und die damit verbundenen Trainerwechsel haben bereits stattgefunden. Damit steht der Saison 2019/20 nichts mehr im Weg und der USC freut sich auf viele schöne Momente mit der Jugend von Mariapfarr und deren Partnergemeinden.

Einer für alle.

# Auch Mariapfarr profitiert: Die neuen Tarife!

bis zu  
**61%**  
sparen!

## Mehr Leistung für weniger Geld!

- + Jahreskarten werden deutlich günstiger
- + Jede Jahreskarte wird zur Netzkarte
- + Eine Region um € 365, zwei Regionen um € 495 und das ganze Bundesland Salzburg um € 595
- + Geplanter Vorverkaufsstart im November 2019
- + Die neuen Tarife gelten ab 01.01.2020

Um € 365 fahren Sie künftig in Ihrer **Region Lungau**.



Um € 495 fahren Sie künftig in der **Region Lungau**  
und in der **Region Pongau**.



Um € 595 fahren Sie künftig im **ganzen Bundesland Salzburg**.  
Zum Vergleich: Heute kostet diese Jahreskarte € 1.539!



Es gelten die Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes.  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

### von Mariapfarr

